



Weiterführende Informationen zu Ihrem Rigid-Vinylboden

Auf welchen Böden kann verlegt werden?

- Keine Verlegung auf elastischen und textilen alten Bodenbelägen
- Auf allen anderen Unterböden kann verlegt werden (z.B. Fliesen, Holzdielen, Laminat). Allerdings müssen Tragfähigkeit, Sauberkeit und Ebenheit des Unterbodens geprüft werden.
- Hinweis bei Verlegung auf Fliesen/ Kacheln: Die Fugen dürfen 5 mm Breite bzw. 2 mm Tiefe nicht überschreiten. Zusätzlich darf der Höhenversatz von Fliese zu Fliese nicht mehr als 1 mm betragen.
- Hinweis bei Verlegung auf alten Holzdielen und Verlegeplatten: lose liegende Dielen müssen fest mit der Unterkonstruktion verschraubt werden, um ein eventuelles Knarren zu reduzieren. Die Verlegung sollte quer zur Längsrichtung erfolgen. Zusätzlich ist zu beachten, dass der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes nicht mehr als 10% beträgt. Unebenheiten von drei oder mehr Millimetern pro Erstmeter und zwei oder mehr Millimeter je weiteren laufenden Meter müssen gemäß DIN18202 ausgeglichen werden.

Verlegung im Bad

Rigid-Vinylboden ist für die Verwendung in Räumen mit erhöhter Feuchtebelastung geeignet, sofern stehendes Wasser rasch entfernt wird. Die Dehnungsfuge kann an WC/Badewanne/Duschwanne mit Silikon um die Sanitärgegenstände herum abgedichtet werden. Alle Fugen, die nicht direkt an den Sanitärgegenstand angrenzen, dürfen allerdings auf keinen Fall ausgefüllt werden.

Wandabstand / Dehnungsfugen

Auf jeder Wandseite des Raums ist eine Dehnungsfuge von mind. 10 mm erforderlich. Dehnungsfugen dürfen niemals mit Silikon ausgefüllt oder zur Verlegung von Elektrokabeln genutzt werden. Zur unsichtbaren Verlegung von Kabeln empfehlen wir Sockelleisten mit integriertem Kabelkanal. Bei einer Raumbreite bzw. -länge von mehr als 15 Metern müssen innerhalb des Raumes weitere Dehnungsfugen eingebaut werden. Diese Dehnungsfugen sollten auch 10 mm breit sein.

Fußbodenheizung

Unser Rigid-Vinylboden kann problemlos auf Böden mit vorhandener Warmwasser-Fußbodenheizung verlegt werden, solange die Temperatur an der Oberfläche dauerhaft 27 °C nicht überschreitet. Bitte hierzu die Norm DIN EN 1264 und DIN 4725 sowie das Aufheizprotokoll beachten. Wir raten von der Verlegung auf elektrischen Fußbodenheizungen und Infrarotheizungen aufgrund der punktuellen Überhitzungsgefahr ab.

Öfen / Heizkörper

Der Rigid-Vinylboden sollte nicht unter Öfen oder in unmittelbarer Nähe verlegt werden. Halten Sie im Durchmesser einen Abstand von mindestens 80 cm vom Ofen. Hierzu kontaktieren Sie bitte den Hersteller Ihres Ofens, da der Abstand maßgeblich durch die individuelle Hitzeentwicklung des jeweiligen Ofens bestimmt wird. In Heizkörpernähe muss eine Dehnungsfuge mindestens 10 mm vorgesehen werden.

Gesundheitliche Unbedenklichkeit

Der Rigid-Vinylboden ist phthalatfrei und enthält demnach keine gesundheitsschädlichen Weichmacher. Die enthaltenen Weichmacher sind als unbedenklich einzustufen: PVC als sehr harter Kunststoff kann ohne die Zugabe von Weichmachern nicht verarbeitet werden. Jeder Gegenstand aus PVC (auch in der Medizintechnik) enthält Weichmacher. Weichmacher unterliegen in Deutschland/ der EU strengen Richtlinien, die der Rigid Vinylboden problemlos erfüllt.

Neubau / Estrich

Unser Rigid-Vinylboden kann auf fast allen Arten von Estrichen schwimmend verlegt werden, die Ausnahme bilden nur Magnesiaestriche. Die Untergrundfeuchte des Estrichs darf bei einem Zementestrich nicht unter 1,8% und bei einem Anhydritestrich nicht unter 0,5% betragen. Die Belegreife des Estrichs wird nach 4-8 Wochen nach der Abbindephase erreicht. Wenn die Belegreife des Estrichs erreicht und die Prüfpflichten der zugehörigen Norm durch einen Handwerker geprüft sind, kann das Click-Vinyl verlegt werden. Bei mineralischen Untergründen wird die Verwendung einer Dampfsperre empfohlen, um den Boden vor aufsteigender Feuchtigkeit zu schützen. Diese Dampfbremse sollte eine Dicke von mindestens 0,2 mm aufweisen und mit einer Überlappung von 20 -30 cm verlegt werden. Bei Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit/ nicht unterkellerten Räumen muss eine Kunststoffolie mit einer Dicke von mindestens 1,2 mm verwendet werden.

Trittschalldämmung / Dampfsperre

Die Verwendung einer Verlegeunterlage für Designbeläge (Druckfestigkeit nach EN 16354 \geq 200kPa) ist erforderlich. Dadurch werden die akustischen Eigenschaften des Vinylbodens optimiert, punktuelle Unebenheiten von bis zu 1 mm ausgeglichen und die Lebensdauer des Fußbodens wird erhöht. Bitte beachten Sie bei der Anwendung, die Stoßflächen mit Aluminium-Klebeband abzukleben.

Eine Dampfsperre ist bei mineralischen Untergründen wie zum Beispiel Estrich empfehlenswert. Diese darf bei vorhanden trockenen Untergründen wie Holzdielen/Parkett/Verlegeplatten nicht verwendet werden, da es sonst zur Schimmelbildung im Unterboden kommen kann.

